

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im übrigen hatte bei der 7. Armee Generaloberst von Boehn für den Blücher-Angriff am 19. Mai angeordnet, daß die Infanterie in der frühesten Morgenstunde des Angriffstages in die feindlichen Stellungen einzubrechen habe; ausgenommen war nur der Abschnitt des völlig versumpften Waldgebietes östlich von Pinon, das durch beiderseitige Umfassung fallen sollte. An der übrigen Ailette-Front, wo die Verhältnisse wegen des breiten, zwischen den beiderseitigen vordersten Gräben liegenden, vom Artilleriefeuer zerwühlten und infolgedessen versumpften Wiesengrundes ebenfalls besonders schwierig waren, sollten schon während des Vorbereitungsfeuers der Artillerie Übergänge geschaffen werden, damit sich die Sturmtruppen genügend weit vorn, vielfach vorwärts der eigenen Vorfeld-Postierungen, bereitstellen konnten. Der rechte Flügel des Angriffs hatte aus dem Walde südlich von Brancourt vorzugehen, der linke längs der Aisne. Westlich des genannten Waldes sollte die Gruppe François den Gegner durch ein „Ablenkungsunternehmen“ gegen die Bergnase dicht östlich von Leuilly fesseln und mit ihrer Artillerie die Flankierung der Ailette-Niederung nach Osten ausschalten. Da General von François auf weitere Beteiligung am Angriff drängte, ihm aber die dazu nötigen Kräfte fehlten, sollte er seine Truppen zwar zum Vorgehen auch über die untere Ailette bereithalten, durfte sie jedoch erst antreten lassen, wenn er Befehl dazu erhielt; anderenfalls blieb es für ihn bei der Beteiligung an dem planmäßig erst am vierten Tage des Blücher-Angriffs, also am 30. Mai, auszuführenden Jork-Angriff.

Als erste Ziele des Blücher-Angriffs waren die Höhen bei Vauxaillon und Pinon, der Chemin des Dames von Fort Malmaison bis zum Winterberg¹⁾, das Waldgelände von La Ville-aux-Bois und die feindlichen Stellungen von da bis zur Aisne gegeben. Dann hatte der rechte Flügel (Gruppen Larisch und Wichura) in der Richtung auf Torny—Condé und weiterhin gegen Westen und gegen Soissons möglichst weit fortzuschreiten. Es sollte angestrebt werden, die Vesle in einem Zuge zu erreichen. Diese ursprünglichen Angriffsziele wurden dann nach der Weisung der Obersten Heeresleitung vom 21. Mai²⁾ noch dahin erweitert, daß der Angriff „über den Aisne-Abschnitt beiderseits Soissons und über die Vesle hinüberzutragen“ sei.

Für den Goerz-Angriff des rechten Flügels der 1. Armee (Gruppe Brimont nebst äußerstem linken Flügel der Gruppe Schmettow der 7. Armee) war es dabei geblieben, daß das Vorgehen vom Erfolge des linken Flügels der 7. Armee abhängig sein sollte. Daher und weil die

¹⁾ Höhe unmittelbar über Craonne (vgl. S. 327). — ²⁾ S. 327f.